

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1938/39 und 1950/51 bis 1954/55

Kanada*)
Mill. Kanad. \$

Haushaltsposten	1938/39	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54 ¹⁾	1954/55 ²⁾
	Rechnungsjahr vom 1. 4. bis 31. 3.					
Ausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	128,0	425,2	520,0	451,3	476,7	492,1
Subventionen	28,9	95,9	24,9	31,1	26,2	28,0
Sozialversicherung usw.	29,0	438,8	483,3	387,5	405,6	424,7
Leistungen an Kriegsteilnehmer	55,7	209,4	208,4	233,4	233,3	233,6
Zuweisungen an die Provinzen	38,3	123,8	127,2	338,8	338,1	350,8
Verteidigung	34,4	782,5	1 415,5	1 882,4	1 839,7	1 908,0
Übrige Ausgaben	203,5	735,2	855,6	907,2	958,9	1 054,6
Insgesamt	517,8	2 810,8	3 634,9	4 231,7	4 278,5	4 491,8
Rückzahlung erstattungsfähiger Teile der Einkommen- und Übergewinnsteuer	—	67,8	18,2	—	—	—
Einnahmen						
Einkommen und Vermögensteuern	142,0	1 556,9	2 201,9	2 511,9	2 476,7	2 530,0
Zölle	78,8	295,7	346,4	389,4	408,0	415,0
Übrige indirekte Steuern	215,5	932,7	1 109,4	1 096,3	1 124,3	1 129,0
Übrige Einnahmen	30,6	236,8	225,2	257,6	279,6	390,2
Insgesamt	466,9	3 022,1	3 882,9	4 255,2	4 288,6	4 464,0
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 50,9	+ 211,3	+ 248,0	+ 23,5	+ 10,1	— 27,8
Schuldenstand (31. 3.)						
Inland: langfristige	2 357,0	13 240,0	12 922,0	13 868,0	13 531,0	...
kurzfristige	477,0	3 254,0	3 938,0	3 688,0	4 057,0	...
Ausland	876,0	429,0	397,0	390,0	388,0	...
Insgesamt	3 710,0	16 923,0	17 257,0	17 946,0	17 976,0	...

*) Ausgaben und Einnahmen (einschl. Nettoergebnisse der Postverwaltung und anderer öffentlicher Unternehmen) enthalten Kassenausgaben sowie bestimmte unbare Zahlungen und Kasseneinnahmen für das Rechnungsjahr und eine Auslaufperiode von 1 Monat, 1951/52 einschl. Bruttoeinnahmen und -ausgaben des Old Age Security Fund, Ausgaben des Old Age Security Fund: 1952/53, 324,0 Mill., 1953/54, 339,9 Mill.; Einnahmen: 1952/53, 224,1 Mill.; 1953/54, 294,0 Mill. Ab 1954/55: Postverwaltung brutto eingegriffen. Subventionen: Preis-, Produktions- und Transportsubventionen. Sozialversicherung usw.: Alters- und Blindenrenten, Zuschüsse zur Arbeitslosenversicherung, Familienhilfe; einschl. Defizit des Old Age Security Fund. Leistungen an Kriegsteilnehmer: Einschl. Verwaltung, Zuweisungen an provinzielle Körperschaften; Subventionen, Zuschüsse, Steuer-Ausgleichszahlungen. Einkommen- und Vermögensteuern: Einkommen- und Übergewinnsteuer, Erbschaftssteuern usw. Übrige indirekte Steuern: Hauptsächlich Verbrauchssteuern. Schuldenstand: Bruttoverbindlichkeiten des Dominiums, ohne die von der Regierung garantierten Schulden der öffentlichen Unternehmen. Kurzfristige Schulden: Einschl. Schatzamtanweisungen. Auslandsschulden: Zu offiziellem Kurs umgerechnet; 1949/50 zu folgenden Sätzen: 1,045 canad. \$ = 1 US-\$; 2,935 canad. \$ = 1 £. 1950/51 — 1951/52: 1 canad. \$ = 1 US-\$; 2,80 canad. \$ = 1 £; 1952/53: 1 canad. \$ = 0,97 US-\$; 2,725 canad. \$ = 1 £. — ¹⁾ Vorläufige Zahlen. — ²⁾ Haushaltsvoranschlag.

Vereinigte Staaten von Amerika*)
Mill. US-\$

Haushaltsposten	1938/39	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 ¹⁾
	Rechnungsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.					
Haushaltsausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	941	5 615	5 853	6 504	6 459	6 635
Subventionen für die Landwirtschaft	429	— 461	46	2 125	...	...
Zuwendungen an Kriegsteilnehmer	559	5 342	4 863	4 298	4 256	4 422
Sozialversicherung, Wohlfahrt und Gesundheit ..	3 823	1 721	1 756	1 910	1 993	1 935
Verteidigung	1 075	22 306	43 848	50 274	46 209	41 900
Auslandshilfsprogramme	2	3 506	2 584	1 960	...	...
Übrige Ausgaben	2 091	6 733	7 315	7 203	...	...
Abweich. geg. d. tägl. Veröffentl. d. Schatzamtes ..	— 62	— 704	— 855	—	...	...
Insgesamt	8 858	44 058	65 410	74 274	67 579	63 968
Haushaltseinnahmen						
Einkommensteuern von Einzelpersonen	1 390	23 365	29 880	32 768	32 434	30 030
Direkte Steuern von Gesellschaften und Übergewinnsteuern	1 277	14 388	21 467	21 595	21 483	18 730
Beschäftigungsteuern (employment taxes)	740	3 940	4 573	4 983	5 425	6 365
Vermögen- und Schenkungsteuern .....	...	730	833	891	929	930
Verbrauchssteuern	1 755	8 693	8 893	9 934	10 058	9 150
Zölle	319	624	550	613	562	570
Übrige Einnahmen	187	1 629	1 803	1 865	2 176	2 453
Abzuziehen: Übertragungen und Rückerstattungen ..	672	5 802	6 606	7 824	8 517	8 915
Insgesamt (netto)	4 996	47 568	61 393	64 825	64 550	59 313
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 3 862	+ 3 510	— 4 017	— 9 449	— 3 029	— 4 655
Rücklagenrechnung						
Entnahmen	— 314	3 561	5 024	5 194	6 719	7 659
Zuführungen	1 922	7 796	8 807	8 932	9 152	10 323
Netto-Zuführung	+ 2 236	+ 4 235	+ 3 783	+ 3 738	+ 2 433	+ 2 664
Anlagen in staatlichen Wertpapieren	1 026	3 557	3 636	3 301	2 044	3 154
Schuldenstand (30. 6.)						
Inland: langfristige	42 472	209 089	188 167	191 923	194 305	...
kurzfristige	3 418	46 162	70 984	74 200	77 036	...
Insgesamt	45 890	255 251	259 151	266 123	271 341	...

*) Einn. umfass. allem. u. Sonderrechnungen, abzügl. d. Zuweisungen an Sozialversicherungsrückl. (Social Security Trust Funds) Eisenbahner-Pensionsfonds und Rückerstattung von Einnahmen. In den Ausgaben sind die allgemeinen und Sonderrechnungen zuzüglich der Nettoüberschüsse oder -fehlbeträge (±) der vollständig staatseigenen Gesellschaften enthalten. Die Nettoüberschüsse der Postverwaltung sind als Einnahme, die Nettofehlbeträge als Ausgabe nachgewiesen. Zinsen für öffentliche Schulden: 1953/54 und 1954/55 einschl. Zinsen sind als Rückzahlung der Nettobeträge als Ausgabe nachgewiesen. Nur zur Stabilisierung der Preise und Einkünfte in der Landwirtschaft auf Rückerstattung von Einnahmen. Subventionen für die Landwirtschaft: Nur zur Stabilisierung der Preise und Einkünfte in der Landwirtschaft (netto). Die negativen Zahlen für 1951/52 zeigen, daß die Rückzahlungen die Ausgaben überwiegen. Sozialversicherung und Gesundh.: Einschl. Unterst. u. Gesundheitsprogr. Verteidigung: Einschl. Ausgaben für Entwicklung und Kontrolle der Atomforschung, Schaffung strategischer Reserven und Verteidigungshilfe an das Ausland, Einkommensteuern von Einzelpersonen: 1938/39 einschl. Vermögen- und Schenkungsteuern. Direkte Steuern von Gesellschaften: Einschl. Steuer auf Aktienkapital (1946 aufgehoben). Rücklagenrechnung: Alters- und Hinterbliebenenversicherungs-fonds, Eisenbahner-Pensionsfonds, Arbeitslosenhilfefonds und andere Rücklagen. Ausgabe der Rücklagenrechnung: Vorwiegend Unterstützungszahlungen, Lebensversicherungs-Dividenden und Weitergabe der von den Ländern für die Arbeitslosenversicherung gezahlten Anteile, ohne Netto-Anlagen in staatl. Wertpapieren (besonders aufgeführt). Die negative Ausgabe 1938/39 resultiert aus einem Ausgabenkredit v. 1 106 Mill. f. d. Nettoverkl. v. Obligationen staatl. Gesellsch. Einnahmen der Rücklagenrechnung: Einnahmen aus Sozialversicherungsbeiträgen (v. d. Haushaltseinn. des Bundes abges.). Zuweisungen von allgemeinen und Sonderhaushalten, Zinsen und Gewinne aus Investitionen sowie Anteile der Staaten für die Arbeitslosenversicherung. Schuldenstand: Einschl. garantierter Obligationen der staatl. Gesellschaften und in Investitionskonten geführter staatl. Emissionen. — ¹⁾ Gesch. Zahlen.